

Ergebnisprotokoll

der **Sondersitzung** des Runden Tisches der BAB A 281, Bauabschnitt 2/2
am **16.07.2012** um 19.00 Uhr beim
Senator f. Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV),
Ansgaritorsaal, Wegesende 23, 28195 Bremen

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste

Moderatoren: Frau Annemarie Czichon
Herr Dr. Hans-Christoph Hoppensack

Protokollführerin: Frau Daniela Bugl

Die vorgeschlagene **Tagesordnung**

1. Begrüßung durch die Moderatoren, Verfahren und Vorstellungsrunde
2. Bericht des Senators zu den Ergebnissen der Gespräche mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung
3. Erläuterungen und Diskussion zum Vergleich der vorliegenden Varianten
4. Vereinbarung zur weiteren Vorgehensweise
5. Verschiedenes

wurde einvernehmlich angenommen.

1. Begrüßung durch die Moderatoren, Verfahren und Vorstellungsrunde

Die Moderatoren begrüßen Herrn Senator Dr. Lohse und alle Teilnehmer/innen am Runden Tisch (RT); sie bedanken sich bei den Beteiligten für ihr Verständnis für die Kurzfristigkeit der Einladung. Ziel dieser Sitzung sei entsprechend der am 27.04.11 getroffenen Verabredung, den RT über wesentliche Veränderungen zur Variante 4SÜD zu informieren, die sich aus den Gesprächen mit dem Bund ergeben haben, und sich über ein Verfahren zur Stellungnahme hier gemeinsam zu verständigen.

Ein Vertreter der Bürgerinitiativen (BI) kritisiert, dass die in der Pressepräsentation am 11.07.¹ verwendete Bezeichnung „Variante 4SÜD optimiert“ eine Bewertung enthält, und bittet um eine neutrale Bezeichnung. Der Vertreter der DEGES bittet um Verständnis, dass die kritisierte Bezeichnung in der heutigen Präsentation erneut verwendet würde, weil dies dem Sprachgebrauch in den Verhandlungen mit dem Bund entspreche. Der RT verständigt sich darauf, die neue Variante als „Variante 4SÜD modifiziert“ zu verstehen.

¹ http://www.bauumwelt.bremen.de/sixcms/media.php/13/A281_BA_2_2_ErgebnisdarstelPressekonf.pdf

2. Bericht des Senators zu den Ergebnissen der Gespräche mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung (BMVBS)

Senator Dr. Lohse erläutert, dass es gelungen sei, nach mehreren Gesprächen zwischen Vertretern des Landes Bremen und dem Bundesverkehrsministerium eine Zustimmung seitens des BMVBS zu einer grundsätzlichen Trassenverschiebung gegenüber der Planfeststellungsvariante zu erzielen. Sowohl die vom RT und der Bremischen Bürgerschaft beschlossene Variante 4SÜD als auch eine in den letzten Monaten erarbeitete Variante 4SÜD optimiert/modifiziert ist nach Aussage des BMVBS grundsätzlich realisierbar. Die denkbaren Finanzierungsanteile für Bremen unterscheiden sich jedoch deutlich. Die mögliche Mitfinanzierung durch den Bund für die von der Bremischen Bürgerschaft favorisierte Variante 4SÜD wären ca. 0,5 Mio. € und damit eine erforderliche Mitfinanzierung durch Bremen in Höhe von ca. 24,5 Mio. €. Für die jetzt vorgestellte Variante 4SÜD optimiert/modifiziert wäre der mögliche zusätzliche Finanzierungsanteil des Bundes in einer Größenordnung von ca. 6,4 Mio. € und ein Bremer Anteil von ca. 8 Mio. € zu erwarten. Dazu liegt dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) ein Schreiben seitens des BMVBS vom 16.07.2012 vor, aus dem Herr Senator Dr. Lohse die Beteiligten des Runden Tisches und auch die Öffentlichkeit informiert. (Das Schreiben kann beim Senator eingesehen werden)

3. Erläuterung und Diskussion zum Vergleich der vorliegenden Varianten

Der Vertreter der DEGES erläutert anhand der zwischenzeitlich veröffentlichten Präsentation² die Genese der Variantenausarbeitung am RT bis zu den Verhandlungsergebnissen mit dem BMVBS. Die Variante 4SÜD werde aus Gründen der Kostenoptimierung und zur Schaffung von haushaltsrechtlichen Begründungen unter weitestgehender Beibehaltung ihrer positiven Wirkungen (Lärm, Städtebau, Eingriff in private Flächen, Realisierbarkeit) angepasst.

Die Mitglieder des RTs nutzen die Möglichkeit zu zahlreichen Nachfragen, die von Vertretern der DEGES und des SUBV beantwortet werden.

Die Lage der stadteinwärtigen Zufahrt auf den BA 2/2 ist weiterhin noch nicht festgelegt. Nach einer fachtechnischen Prüfung werden die betroffenen Gruppen des RTs in die weiteren Abstimmungsgespräche eingebunden. Diese Prüfung wird zeitnah nach Festlegung der umzusetzenden Variante erfolgen.

Im Anschluss an die Diskussion haben alle Beteiligtegruppen die Möglichkeit erhalten, eine erste, mündliche Stellungnahme abzugeben.

² http://www.bauumwelt.bremen.de/sixcms/media.php/13/A281_BA2_2ErgebnisdarstRT.pdf

4. Vereinbarung zur weiteren Vorgehensweise

Die politische Entscheidung für die weiter zu planende Variante soll von der Bremischen Bürgerschaft in ihrer Sitzung vom 16. bis zum 18. Oktober 2012 getroffen werden.

Die Beteiligten am RT erhalten Gelegenheit,

bis zum 15.09.12

eine schriftliche Stellungnahme zu der neuen Variante gegenüber SUBV, Abteilung 5, abzugeben.

Sofern vorab noch Fragen zu der Variante 4SÜD modifiziert bestehen, können alle Beteiligten diese

ab sofort bis spätestens Anfang August

gegenüber der DEGES oder SUBV Abt. 5 formulieren; die Fragen werden voraussichtlich bis spätestens Ende August beantwortet. Zur Klärung von Fragen durch die Verwaltung bzw. die DEGES besteht die Möglichkeit, direkt Termine zu vereinbaren, eine Vereinbarung sollte jedoch kurzfristig unter Beachtung von Urlaubszeiten erfolgen.

5. Verschiedenes: -

Die Sitzung wurde um 21:30 Uhr geschlossen.